

Victoriam Speramus

Itachi X Deidara

Von Bambusbesen

Kapitel 21: Böses Pet

Mit einem leisen Keuchen löste Deidara sich schließlich von diesen sündigen Lippen. Ein dunkler Glanz tauchte seine Augen in ein Meer aus verruchter Leidenschaft. Von diesen Berührungen konnte man glatt süchtig werden.

„Böses Pet, hm“, hauchte der Blonde und knabberte frech an Itachis Unterlippe. Seine Finger unter Itachis Jacke spielten dort abwesend mit dem Saum seines Pullis.

„Wieso?“ Itachi rückte keinen Millimeter von Deidara weg. Da dieser ihn heute Morgen von sich aus geküsst hatte, wertete er das als Antwort auf seine erste Annäherung. Sein Herz schlug vor Aufregung wie die Flügel eines Eisvogels bei dem Gedanken, dass er eine Chance bei Deidara hatte. Es war ihm zwar ein Rätsel, wieso er erst jetzt Interesse entwickelte, aber er würde sich garantiert nicht beschweren, sondern die Tatsache einfach hinnehmen. Eine Vermutung hatte er ja – Deidara sah ihn zum ersten Mal mit anderen Augen und nicht als Pet. Er war aber glücklich so. Besser spät als nie. Seine Ausdauer lohnte sich eindeutig.

„Hier kann man uns jederzeit sehen, hm.“

Deidas Hinweis war durchaus berechtigt. Wenn man sie erwischte, würde ein Berg aus Problemen auf sie einstürzen und wohl unter sich begraben. Sie würden dem Druck, der sich von allen Seiten wie Lawinen lösen würde, nicht standhalten können.

„Gehen wir ins Zimmer.“ Ein kaum hörbares Schnurren unterlegte Itachis Worte. Anregend huschte ein Schauer des Blondens Wirbelsäule hinab. In einem kurzen Kuss vereinten sich ihre Lippen hungrig, ehe Itachi widerstrebend zurücktrat. Dort, wo er Deidara berührt hatte, schien es nun störend kühl.

Schweigend schritten sie zur nicht weit entfernten Tür. Deidara schloss hinter ihnen ab, damit sie nicht noch einmal eine derartige Überraschung wie heute Morgen erleben mussten. Nun würde sie niemand mehr stören.

Nachlässig streifte Deidara Schuhe und Socken an der schmalen Treppe ab und kletterte zu seinem Bett hinauf. Er streckte die Beine von sich und lehnte mit dem Rücken gegen die Wand.

„Itachi, komm her, hm.“

Der Schwarzhaarige kam dieser Aufforderung kommentarlos nach, setzte sich allerdings nicht wie üblich neben ihn, sondern kniete sich vor ihn. Mit den Händen stützte er sich neben Deidas Oberschenkeln ab. Er wollte gern da weitermachen, wo

sie eben aufgehört hatten.

Bereitwillig ließ er sich von Deidara heranziehen, als dessen Hand in seinem Nacken Druck ausübte. Mit einem wohligen Laut schmiegte er seine Wange gegen dessen Brust und schloss genießend die Augen. Seine Hände verschränkten sich hinter seinem Rücken in der kleinen Lücke, die sich zwischen Wand und Deidas Körper auftat. Hemmungslos sog Itachi Deidas Geruch ein. Er roch so unverwechselbar delikat.

Nach und nach rutschte Itachi höher, drückte auf seinem Weg nach oben seine Lippen begehrend gegen Deidas Hals und arbeitete sich über die warme Haut hinauf zu seinen Lippen. Neugierig schob sich Itachis Zunge vor und stupste gegen Deidas Unterlippe.

Deidara kam Itachi sogleich entgegen und umschlang dessen freche Zunge mit seiner. Verlangend rieben sie sich gegeneinander. Nur langsam gab der Blonde nach, sodass Itachi allmählich in dessen Mund vordringen konnte. Es war ungewohnt für ihn, da er sich sonst immer die Oberhand erkämpft hatte. Wenn er sich denn mal jemanden zum Druck abbauen gesucht hatte, hatte er diesem ja nicht vertraut. Aber mit Itachi war es anders. Das Grundvertrauen war gegeben. In den eineinhalb Jahren hatte er ihn noch nie schlecht oder grob behandelt, obwohl er selbst öfters recht rabiat gewesen war. Seine Finger wanderten über Itachis Rücken und vergruben sich in seinem Haar und im Stoff des dunkelblauen Pullis. Er sollte nicht auf die Idee kommen, sich jetzt von ihm zu lösen. Dieser Kuss war trotz des hungrigen Begehrens entspannend sanft und löste ein wohliges Gefühl in Deidara aus, welches er so nicht kannte.

Irgendwann musste Itachi doch Luft holen. Sein Atem ging nun hörbar über seine Lippen. Langsam hoben sich seine bis dahin geschlossenen Lider. Mit einem fast sehnsüchtig anmutendem Glanz blickten die schwarzen Augen Deidara an, dass sich bei diesem eine leichte Gänsehaut bildete.

„Du bist weiterhin mein Pet, hm“, flüsterte Deidara aber dann mit einem neckenden Grinsen auf den Lippen.

„Ich will aber nicht mehr nur dein Pet sein“, widersprach Itachi ruhig und bestimmt. Deidara schmunzelte. „Du kannst es ‚Pet mit Specials‘ nennen, wenn dir das lieber ist.“ Nach einer Kunstpause fuhr er fort: „Wag es nicht, das mit wem anders zu machen, hm.“ Die letzten Worte bargen eine unausgesprochene Drohung in sich, die Itachi besser befolgen sollte, wenn er ihm weiterhin derart nahe sein wollte.

Itachi würde sich definitiv nicht ins eigene Fleisch schneiden. Zudem hegte er keinerlei Ambitionen, da er ja nun hatte, was er wollte – Deidara. An jemand anderem war er schon lange nicht mehr interessiert.

„Damit gebe ich mich gerade so zufrieden“, wisperte der Schwarzhaarige und presste seine Lippen wieder auf Deidas, um sich dessen süßes Aroma auf der Zunge zergehen zu lassen. Seine Finger zuckten und suchten sich allmählich einen Weg über Deidas Oberkörper. Zuerst nur ziellos strichen seine Hände über dessen Brust und Bauch. Dabei konnte er dessen Muskeln unter dem Pulli nur erahnen. Eine Schande war das. Er wollte mehr von ihm spüren.

Neugierig wanderten seine Hände zum unteren Saum und huschten unter den dicken Stoff. Leicht zuckten Deidas Bauchmuskeln unter seinen Fingerspitzen.

„Kalt, hm“, hauchte er gegen seine Lippen, als er sich kurz zum Luftholen von ihm löste.

Deidas Hände blieben nicht untätig. Nebenbei fummelten sie an Itachis Zopfhalter herum, bis er diesen wegschnippte und seine Finger durch das lange Haar gleiten ließ. Die Strähnen fühlten sich schön weich an. Beständig wanderten seine Hände tiefer über seine Wirbelsäule und schlüpften schließlich seinerseits unter Itachis Pulli. Erkundend tasteten sich seine Finger wieder hinauf und schoben den Stoff so mit sich, bis er schließlich einfach nach dem Saum griff und den Pulli hochzog. Itachi löste sich kurz von ihm, um sich den Pulli ausziehen zu lassen.

Die feinen, hellen Härchen an Itachis Armen stellten sich auf und dessen Knospen zogen sich bei der plötzlich kühlen Luft zusammen. Deidara konnte sich nicht zurückhalten. Dafür war dieser Anblick zu verlockend. Mit den Fingerspitzen strich er über eine der harten Brustwarzen. Ihm entging nicht, wie Itachi kurz die Augen im Genuss schwelgend schloss und grinste frech. „Soll ich dich wärmen, hm?“, suselte er verheißungsvoll.

Deidara löste sich von Itachi und zog sich ebenfalls seinen Pulli aus, dann drückte er den Schwarzhaarigen an den Schultern hinab auf sein Bett und ließ sich neben ihm nieder, zog die Decke über sie beide. So ganz oben ohne war es doch empfindlich kühl um diese Jahreszeit.

Zufrieden griff er erneut in Itachis Nacken und zog ihn zu sich heran. Dessen Körper war so vertraut warm und dessen bloße Haut an seiner zu fühlen, war ein ganz neuer Reiz, der noch viel herrlicher war. Zufrieden atmete er tief durch und schloss die Augen. Eher unbewusst begannen seine Finger, den Schwarzhaarigen wie üblich im Nacken zu kraulen.

Von Deidara ließ er sich immer gern wärmen. Itachi rückte noch näher an ihn heran. Heute hielt er seine Hände nicht zurück, sich in dessen Taille zu legen und ihn näher an sich zu schieben. Immerhin musste er seine Gefühle jetzt nicht mehr vor ihm verbergen. Die Erleichterung gab ihm ein Gefühl der Leichtigkeit, auf dem er dahin zu schweben schien. Mit einem leichten Lächeln betrachtete er Deidas entspanntes Gesicht, ehe er sich diesem näherte und mit seinen Lippen gegen die des Blondens stupste.

Ein amsiertes Schnaufen war die Antwort. Der leichte Druck in seinem Nacken erlaubte ihm aber, weiterzugehen, sodass sich ihre Lippen erneut zu einem innigen Kuss vereinten. Ihre Zungen umspielten sich jetzt aber eher zärtlich, als wollten sie dem jeweils anderen einfach nur nahe sein und ihn kennen lernen. Vom gierigen Verlangen war nur noch ein unterschwelliges Rumoren zu spüren.

sry, dass das hochladen derzeit so lange dauert, aber nuja... uni und der ganze krempel nebenbei noch... ich hoffe, ich krieg nächste woche noch ein kapitel hochgeladen, aber ich kann nichts versprechen@.@ ich hoffe, ihr habt etwas geduld^^"

@izanagi: iwann müssen sie ja mal zu potte kommenXD

@ryoko-chan: wie er reinkommt? ganz einfachXD durch die wohnheimstr, dann hat er die zimmernummer rausgekriegt und ist einfach durch die unverschlossene tr gestrmt^.^

@mikaja: tobi is für sowas sehr gut geeignet oder hidanXD

@fukuyama: was frn frupa cino dings?^^" sry, ich bin kein gast bei starbucks, ich

trinke keinen kaffeeXD

eroberungskrieg klingt gut, gefällt mirXD

nuja, itas interesse wird ja erwidert, logisch, dass er da mutiger wird^.^ und wegen dem dunklen gang, ich dachte echt, das ist so eindeutig, dass die da jetzt rummachen, aba anscheinend nicht, gutXD

och, ich mag deinen kommentar, auch wenn er laut deiner aussage "strukturlos" war, was ich nich finde^^

silbermondie: jap, darfst du, du hast mich auf die "böses pet" geschichte gebracht, danke^.^ ... glaub ich zumindest@.@ argh, in meinem kopf schwirrt so viel kram rum;_;
jedenfalls widme ich dir das kapitelXD

@sila-chan: ich versuch schnell weiter zu machen, ob ich es wegen uni schaffe, sei einmal dahingestellt^^"